

TAROCKCUP / Kunstvolle Siegertrophäe ist beim 10. Hausruckcupfinale zu erringen

Es geht um den Skues

FRANKENMARKT / „Besserrufer mit Herzkönig!“ „Liege mit Trull, Pagat und Uhu!“ „König ultimo!“ „Kontra dem Uhu!“ Solche und ähnliche Ansagen sind kommenden Samstag, 17. März, ab 14 Uhr im Gasthaus Greisinger zu hören. Der zehnte Hausruckviertler Tarockcup wird mit dem großen Finalturnier abgeschlossen.

Mit 3400 Teilnahmen bei den 26 Turnieren in der Jubiläumssaison wurden die hohen Erwartungen der Veranstalter noch übertroffen. Beim Finalturnier im festlich geschmückten Turniersaal

geht es nicht nur um wertvolle Geldpreise, sondern um die von Künstlerhand entworfenen, handgefertigten Siegertrophäen. Die 30 besten Tarockierer werden mit der Skues-Skulptur belohnt.

Spannendes Rennen um die Plätze

Haushoher Favorit auf den begehrten Hausruckcupstitel ist der Titelverteidiger Ignaz Heigl aus Altenmarkt mit 1338 Punkten.

Auf die weiteren Podestplätze gibt es viele Anwärter. Balthasar Rohrmoser (Wals,

980), Charles Schmoll (Salzburg, 961) und Ingrid Müller (Wien, 945) rechnen sich ebenso gute Chancen aus wie „unsere“ Bezirksspieler: Manfred Doppler aus Ampflwang hält bei 908 und Erwin Schachl aus Straß bei 852 Zählern.



Siegertrophäe: die Skues-Skulptur. FOTO: PRIV.